

MZ
31.10.06

Wenn Physik zur Kunst wird

Gala-Show der „Physikanten“ begeisterte in der Kulturschiene

Münster • Wissenschaft und Kunst sind für gewöhnlich zwei getrennte Bereiche, die sich nicht so recht vereinbaren lassen. Doch wenn die „Physikanten“ auf der Bühne stehen, wird die trockene Materie zum spritzigen Erlebnis. Marcus Weber als Herr Schwupp und Engelbert Kobelun als Professor Liebemann hauchten der wissenschaftlichen Disziplin mit ihrer Gala-Show Leben ein. Mit spannenden und ungewöhnlichen Experimenten wurde am Samstag Abend in der Kulturschiene am Hauptbahnhof graue Theorie spielerisch in schmackhafte Praxis verwandelt:

Da wurde eine Wasserflasche nur mit Hilfe einer Luftpumpe an einem dünnen Faden durch den Zuschauer-raum katapultiert, ein Laserstrahl mit Zuhilfenahme eines herkömmlichen Kammes

und einer Plasticsaite zum Musikinstrument, Cola durch bloßes Eingießen in einen Puddingähnlichen festen Zustand verwandelt und Stimmen mit einer Prise Gas in piepsige und monströse Laute, die junge wie junggebliebene Zuschauer lautes Lachen entlockten.

Nach dem Wissenschaftspärchen ist „actio gleich reactio“ und so tüftelten und rätselten die Zuschauer mit, wenn es um Fragen ging wie „Wird das Gewicht des Wasserbehälters ansteigen, wenn man die Faust in das kühle Nass hält?“. Auch waghalsige Experimente wie der „Feuertornado“ lösten im Publikum hörbare Begeisterung aus.

Seit dem Jahr 2000 sind die Dortmunder Wissenschaftskünstler in Deutschland und Europa auf Tour und haben mit ihren einmaligen Bühnenshows mehrere Preise ge-



Das „Physikanten“-Paar Herr Schupp (Marcus Weber) und Professor Liebemann (Engelbert Kobelun) zeigte in der Kulturschiene eindrucksvoll, welche physikalische Kunst sie aus trockener Materie zaubern können.

MZ-Foto Kempa

wonnen. Nicht zuletzt deswegen werden ihre spannenden Experimente wöchentlich in der Wissenssendung „Galileo“ gezeigt.

Wer die Experimente sehen, hören und anschließend

bestaunen will sei auf die gleichnamige Internetseite der Physikanten verwiesen. Keine Frage: Mit den Physikanten wird Physik zum künstlerischen Genuss. ■ KEM

» www.physikanten.de